

# Akzeptanz von Telemedizin in der allgemeinmedizinischen Gesundheitsversorgung

Ergebnisse eines studentischen Forschungsprojekts

**Prof. Dr. Sascha Kwasniok | Julius Jahnke, B.A.**  
**DHBW-Forschungstag | Karlsruhe | 03./04.07.2024**

**Themenmotivation**

**Untersuchungsmodell und Ergebnisse**

**Handlungsempfehlungen**

## **Telemedizin als Ansatz zur Verbesserung der (digitalen) medizinischen Versorgung und effizienten Ressourcenallokation im Gesundheitswesen.**



***Möglichkeit eines ortsunabhängigen Zugangs zur medizinischen Grundversorgung***  
(z.B. Abmilderung „Landärztemangel“, Versorgung Mobilitätseingeschränkte)

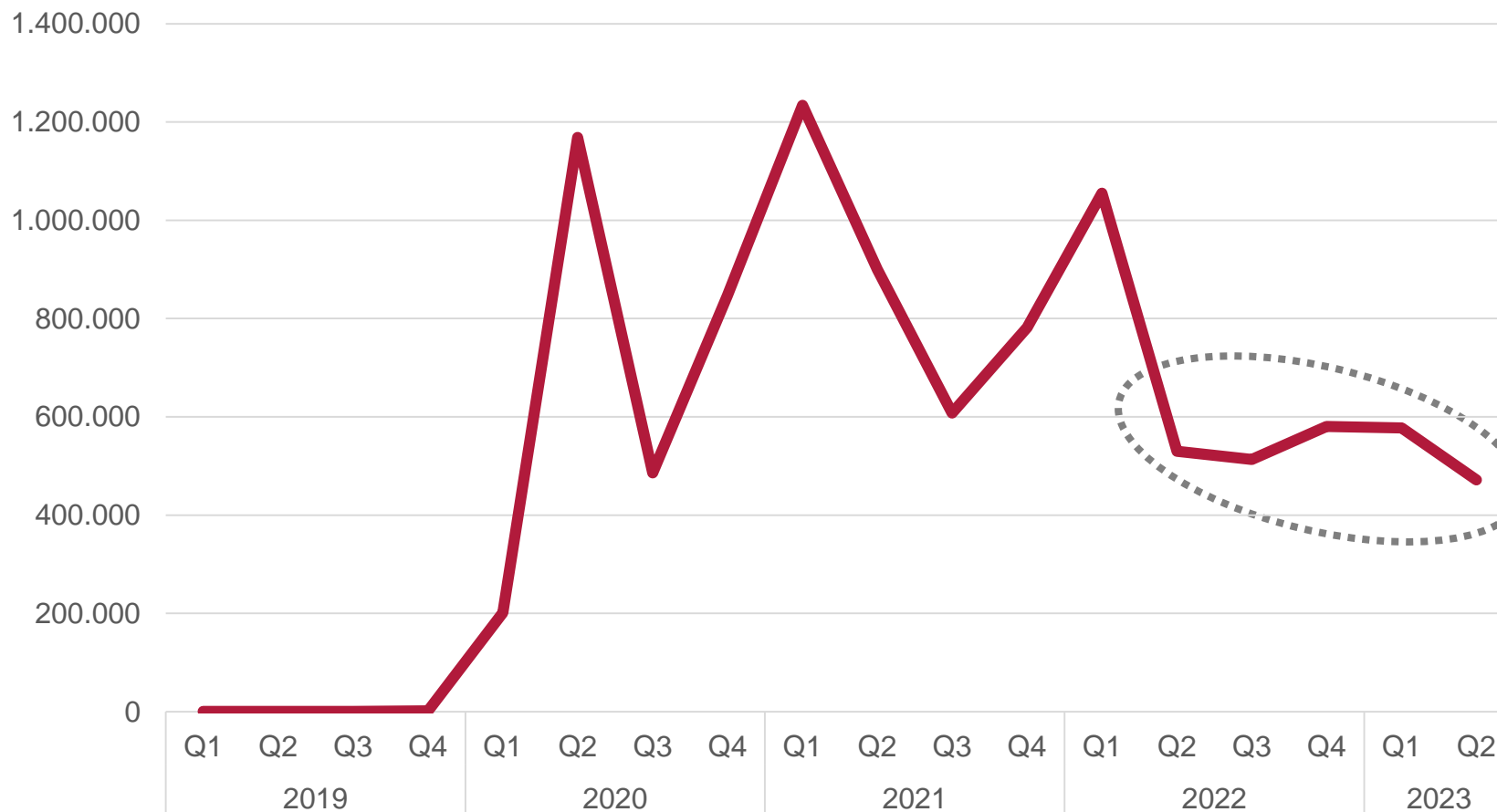


***Beitrag zur angestrebten Digitalisierung des Gesundheitswesens***



***Beitrag zur zielgerichteten und effizienten Allokation medizinischer (Notfall-)Ressourcen***  
(z.B. Behandlung von Patienten mit niedriger Dringlichkeit per Videosprechstunde statt in Notaufnahme)

## Corona-Pandemie als Katalysator für Videosprechstunden, aber deutlicher Rückgang nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen.



?

### **Abgeleitete Forschungsfrage:**

*Welche Faktoren sind für Patienten von besonderer Bedeutung, um Telemedizin-Angebote dauerhaft in der allgemeinmedizinischen Versorgung zu nutzen?*

**Themenmotivation**

**Untersuchungsmodell und Ergebnisse**

**Handlungsempfehlungen**

## Entwicklung eines eigenen Akzeptanz-Erklärungsmodells für Telemedizin, das empirisch mittels einer Stichprobe mit 300 Datensätzen überprüft wird.

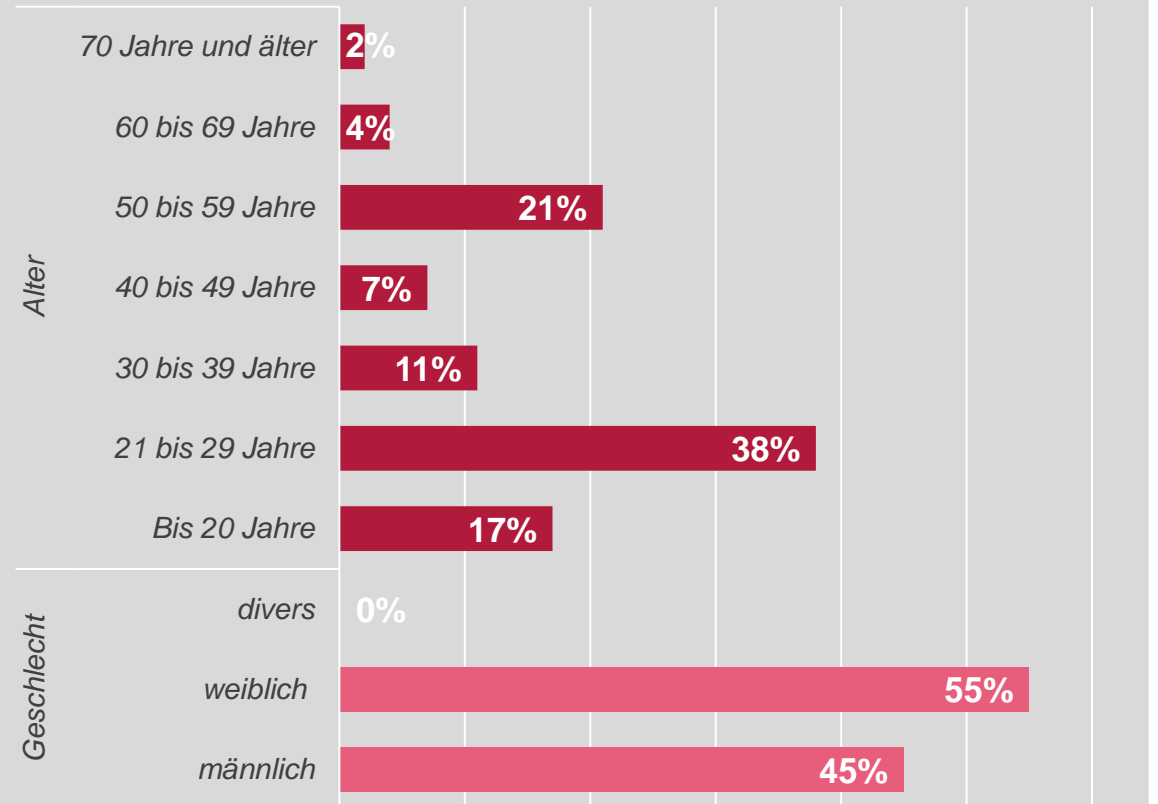
### Erhebungs- und Messinstrument

- Aspekte zu Technologieakzeptanz und Datenschutz als Basis eines eigenen Erklärungsmodells
- Akzeptanzabfrage mittels Online-Fragebogen
- Operationalisierung der Akzeptanzfaktoren durch etablierte Multi-Item-Sets
- Bildung Mittelwert-Indizes auf Faktorebene für Überprüfung Erklärungsmodell

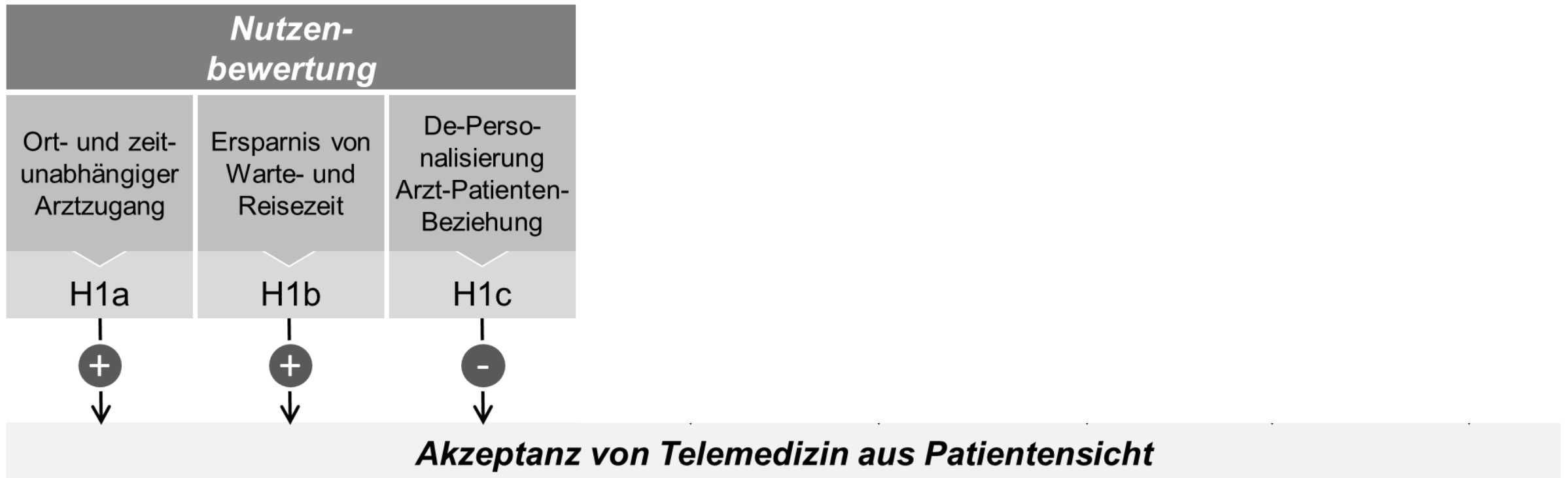
### Auswertungsmethode

- Überprüfung Akzeptanzfaktoren durch schrittweise multiple Regression
- Berechnungen mit SPSS 29.0

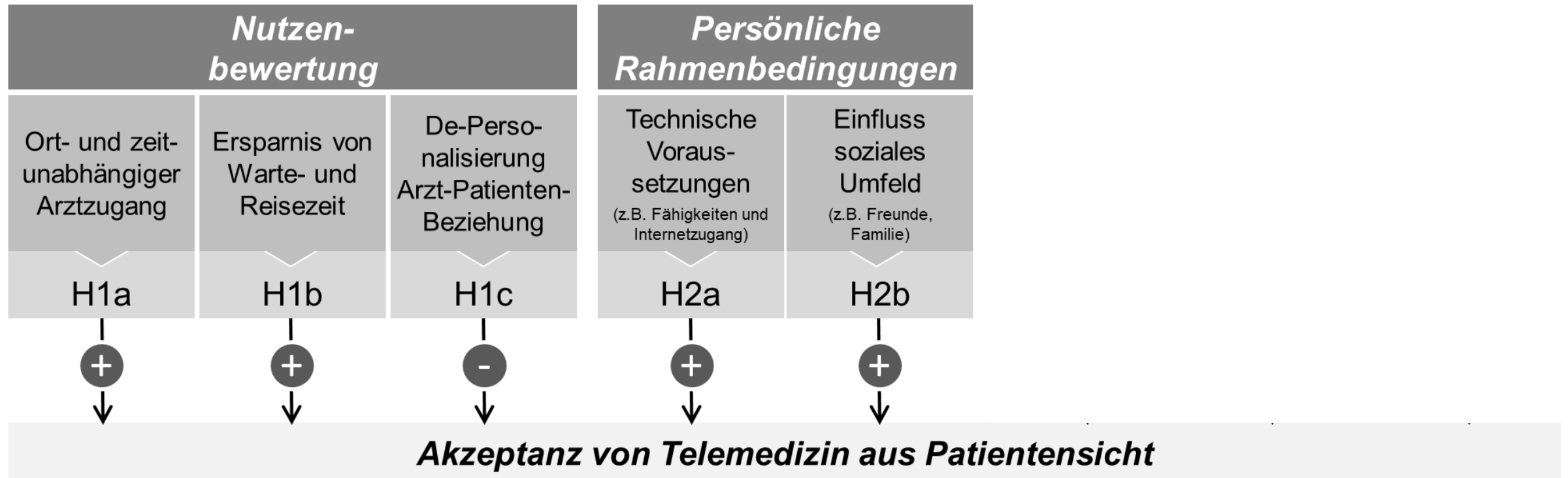
### Stichprobenstruktur (n=300)



## Technologieakzeptanzforschung und Erkenntnisse zu internetbezogenen Privatsphärebedenken als Basis des entwickelten Erklärungsmodells<sup>1</sup>.

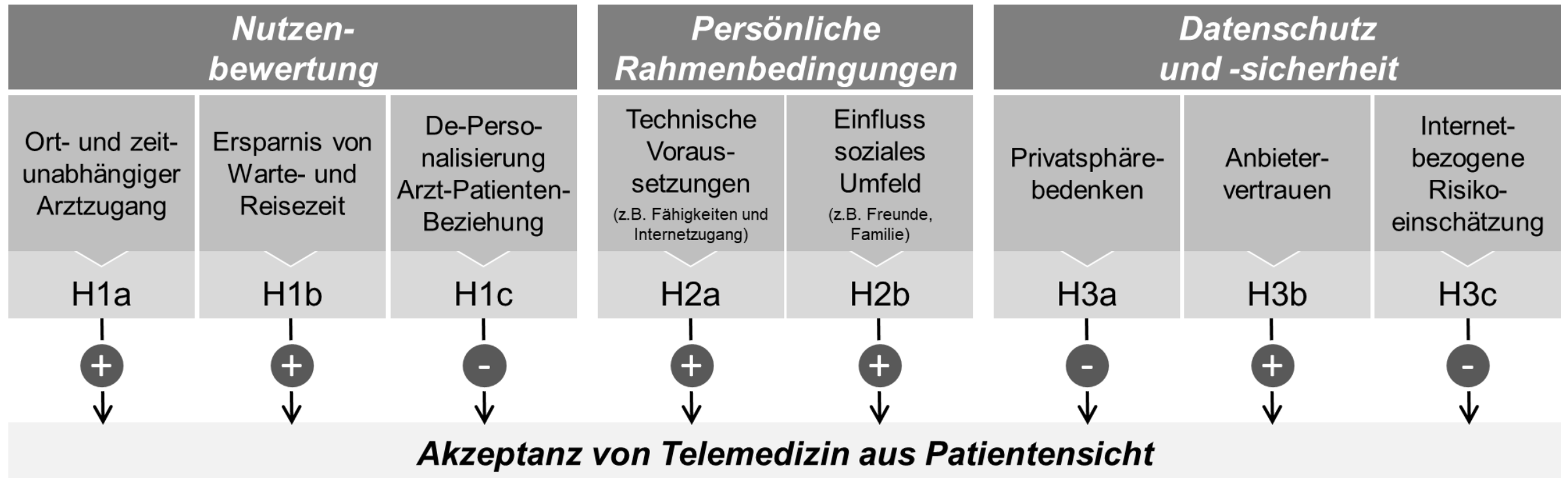


## Technologieakzeptanzforschung und Erkenntnisse zu internetbezogenen Privatsphärebedenken als Basis des entwickelten Erklärungsmodells<sup>1</sup>.

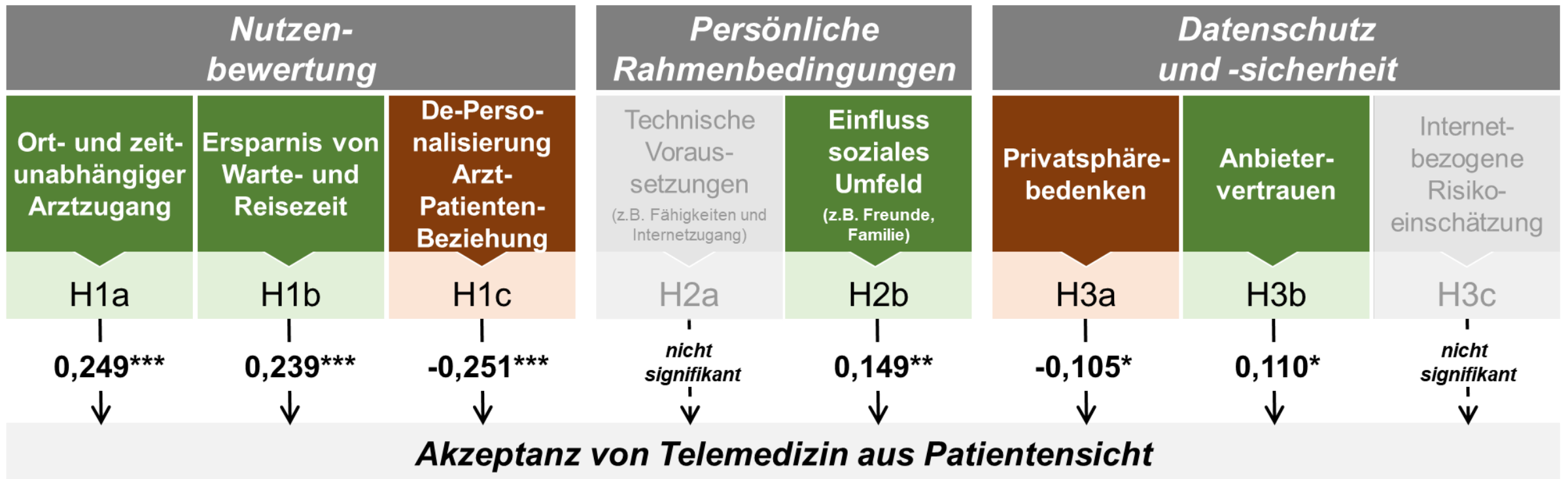




## Technologieakzeptanzforschung und Erkenntnisse zu internetbezogenen Privatsphärebedenken als Basis des entwickelten Erklärungsmodells<sup>1</sup>.



## Aspekte der Nutzenbewertung, soziales Umfeld, Privatsphärebedenken und Anbietervertrauen mit signifikantem Einfluss auf Telemedizin-Akzeptanz.



**Themenmotivation**

**Untersuchungsmodell und Ergebnisse**

**Handlungsempfehlungen**

## Durch Kommunikationsinhalte und -kanäle Vorteile von Telemedizin klar aufzeigen und mögliche Vorbehalte abbauen.

1.

### **Sinnvolle Anwendungsfälle darlegen –**

*durch alle Beteiligten des Gesundheitssystems (Ärzte, Versicherer, öffentliche Einrichtungen) und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse zur sozialen Norm (z.B. auch über Influencer-Marketing).*

2.

**Telemedizin als ergänzende Möglichkeit betonen,  
ohne Absicht persönliche Art-Patienten-Beziehung vollständig zu ersetzen.**

3.

### **Auf Schutz der Privatsphäre des Patienten hinweisen.**

*(z.B. Hinweis auf ärztliche Schweigepflicht auch bei Telemedizin-Nutzung)*

4.

### **Verlässlichkeit und Sicherheit der technischen Infrastruktur herausstellen.**

*(z.B. externe Zertifizierung, die Patienten bekannt sind und dadurch Vertrauen aufbauen)*



**Vielen Dank! Fragen?**

**Kontakt:**

Prof. Dr. Sascha Kwasniok

